

Scoping-Termin zum Pipeline-Verfahren Stuttgarter Flughafen

10.04.2014, Terminal 1 Anbau West im Flughafen Stuttgart

Ergebnisprotokoll

Anwesenheit:

Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 21:

Herr Kreisel
Frau Wolf

Verhandlungsleiter (VL)
Protokollführung

Weitere Teilnehmer siehe beigefügte Anwesenheitsliste.

Erörterungsbeginn: 9:35 Uhr

Zu Beginn erläutert der VL den für die Erörterung vorgesehenen Besprechungsverlauf, der folgende Punkte enthält:

1. Einführung zum Verfahrensstand
2. Beschreibung des Vorhabens und des Trassenauswahlprozesses durch das Ing. Büro Spieth und faktorgruen
3. Besprechung der für das Raumordnungsverfahren relevanten Belange
 - a) für die Beurteilung der **Raumfaktoren**
 - b) für die Beurteilung der raumordnerischen Umweltverträglichkeit (**Schutzgüter**)
4. Weiteres Verfahren

Über diese Gliederung herrscht bei allen Teilnehmern Einverständnis.

Zur weiteren Vorbereitung der Diskussion stellt das Ingenieurbüro Spieth und die Landschaftsarchitekten faktorgruen den jüngsten Stand der Planungskonzeption (Bau und Betrieb der Pipeline) vor. Im Anschluss hieran besteht Gelegenheit, speziell zum Bau und Betrieb der Pipeline bestehenden Fragen zu erörtern.

Darauf folgte die Erörterung der Raumfaktoren und umweltrelevanten Schutzgüter sachthematisch strukturiert.

A. Raumfaktoren

Raumfaktor 1 „Allgemeine (übergeordnete) raumstrukturelle Gesichtspunkte“:

Die Thematik ist in den Antragsunterlagen darzustellen. Dem Regierungspräsidium Stuttgart liegen weder aus bislang eingegangenen Stellungnahmen zum Scoping-Papier Hinweise hierzu vor, noch wurden im Scoping-Termin Anregungen hervorgebracht.

Raumfaktor 2 „Siedlungswesen“:

Die Thematik ist in den Antragsunterlagen darzustellen. Neben der nach den Scoping-Unterlagen vorgesehenen Abstimmung des Vorhabens mit den Flächennutzungsplänen der von den Untersuchungskorridoren betroffenen Kommunen, erfolgt auch die Abstimmung mit vorhandenen oder geplanten Bebauungsplänen in allen Fällen, in denen der Untersuchungskorridor dicht an besiedeltem Gebiet entlangführt. Im Übrigen ist die Trassenführung generell mit der kommunalen Bauleitplanung abzustimmen.

Raumfaktor 3 „Gewerbliche Wirtschaft und Fremdenverkehr“:

Die Thematik ist in den Antragsunterlagen darzustellen. Die Gemeinde Schlaitdorf hat im Vorfeld auf ein sich im Planungskorridor befindliches Pyrotechnik-Lager hingewiesen. Die Verträglichkeit beider Raumnutzungen ist abzustimmen.

Raumfaktor 4 „Landwirtschaft“:

Die agrarstrukturellen Belange sind darzustellen. Außerdem sind die landwirtschaftlichen Drainagenpläne zu beachten. Dies wird nach dem jeweiligen Planungsstand mit den betroffenen Kommunen und Landwirten abgestimmt.

Raumfaktor 5 „Forstwirtschaft“:

Neben der Darstellung der gesetzlichen Waldschutzgebiete wird auch die Waldfunktionskartierung in die Darstellung aufgenommen. Auf der Ebene der Raumordnung erfolgt die Darstellung der generellen Auswirkungen des Vorhabens auf den Wald. Dabei wird auch die Auswirkung des Vorhabens auf den Wald in Verdichtungsräumen und Wälder mit besonderen Schutz- und Erholungsfunktionen (vgl. PS 5.3.5 LEP) dargestellt. Auswirkungen konkret erforderlicher Baumaßnahmen auf den Wald werden im Planfeststellungsverfahren untersucht (Ablagerung von Aushub, Einschränkungen der Waldbewirtschaftung usw.).

Raumfaktor 6 „Verkehr“:

- a) Schienenverkehr (insb. DB)
- b) Straßenverkehr (insb. A8, B27, B464).

Zu a):

Abstimmungsbedarf besteht mit der DB Netze hinsichtlich der Vereinbarkeit des Vorhabens mit der Neubaustrecke Stuttgart - Ulm in den Planfeststellungsabschnitten 1.3, 1.4 und 2.1. Die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Unternehmungen der DB Netze ist zu klären. In diesem Zusammenhang weist die DB Netze auf die fachplanungsrechtliche Veränderungsperre hin.

Zudem ist die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Ausgleichsflächen der Deutschen Bahn im Zusammenhang mit der Neubaustrecke darzustellen.

Schließlich sind die Vereinbarkeit und die Auswirkungen auf mögliche Erweiterungen des Schienennetzes im ÖPNV, wie beispielsweise eines möglichen Ausbaus der S-Bahn-Linie ins Neckartal, zu berücksichtigen.

Zu b):

Das Pipeline-Vorhaben ist sowohl hinsichtlich seiner Konfliktpunkte mit bestehenden Straßen und Straßenanlagen, als auch hinsichtlich künftig geplanter Straßenbauvorhaben mit den zuständigen Straßenbauverwaltungen abzustimmen.

Raumfaktor 7 „Versorgung und Entsorgung“:

Die Vereinbarkeit des Vorhabens mit bestehenden oder geplanten Versorgungsleitungen, Schutzstreifen oder sonstiger Einrichtungen anderer Versorgungsnetzbetreiber, wie etwa Netze BW, Amprion GmbH, transnet bw und terranets bw ist zu untersuchen. Diesbezüglich muss ggf. zusätzlich auch eine Abstimmung mit Abteilung 4 - Straßenwesen und Verkehr - des Regierungspräsidiums Stuttgart erfolgen, wenn Bauvorhaben die Verlegung bestehender Leitungsnetze im Bereich des Straßennetzes bedingen. So sind etwa bei der Neubaustrecke der Bahn, die parallel zur Bundesautobahn A8 geführt wird und somit zahlreiche Leitungen umzulegen. Diese Konfliktpunkte müssen in der Planung berücksichtigt und dargestellt werden.

Raumfaktor 8 „Verteidigung, Zivilschutz“:

Die Auswirkungen des Vorhabens auf Hochwasser-Schutzeinrichtungen ist zu untersuchen und darzustellen. Hierzu wird empfohlen, Kontakt zum Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 5 - Umwelt - aufzunehmen.

Die Bundeswehr hat schriftlich mitgeteilt, dass bezogen auf die Anschlussvoraussetzungen derzeit kein Abstimmungsbedarf bestehe. Im Übrigen bleibt die Stellungnahme der Bundeswehr zum Vorhaben, die für Ende Mai 2014 angekündigt ist, abzuwarten.

Raumfaktor 9 „Freiraumsituation“:

Die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den raumordnerischen Vorgaben, insb. des Landesentwicklungsplans und der betroffenen Regionalpläne ist zu prüfen und in den Antragsunterlagen darzustellen. Im Einzelnen wird auf die in den eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen enthaltenen Hinweise verwiesen.

Raumfaktor 10 „Weitere raumbezogene Aspekte“:

Die Vereinbarkeit des Vorhabens mit bestehenden und geplanten Rohstoffabbaustätten, insb. den Steinbrüchen Pliezhausen-Rübgarten und Bauernwald Ost, ist darzustellen.

B. Umweltbezogene Schutzgüter

Methodik:

Die Matrix der Wirkfaktoren und das Themenfeld Funktionsbeziehungen/Biotopverbund werden gem. der Anregung des Verbands Region Stuttgart ergänzt.

Schutzgut 1 „Mensch“:

Hierzu liegen bislang keine Anregungen vor.

Schutzgut 2 „Tiere und Pflanzen“:

Die Auswirkungen auf Natur- und Waldschutzgebiete, Biotope und das FFH-Gebiete sind zu untersuchen und darzustellen. Im Übrigen wird auf die vorliegenden Stellungnahmen u.a. des Regierungspräsidiums Tübingen (Forstpolitik und forstliche Förderung), der Stadt Aichtal, der DB Netze, des Verbandes Region Stuttgart und schließlich auf die des Landratsamtes Reutlingen verwiesen.

Schutzgut 3 „Geologie und Boden“:

Durch ein ingenieurgeologisches Trassengutachten ist die grundsätzliche Realisierbarkeit der vorgesehenen Trassenvarianten zu untersuchen.

Zudem sind auch die Auswirkungen auf nicht in den Regionalplänen enthalten Rohstoffvorkommen zu untersuchen. Diesbezüglich wird empfohlen, Kontakt zum hierfür zuständigen Regierungspräsidium Freiburg aufzunehmen.

Die Auswirkungen bzw. Wechselwirkungen des Vorhabens mit Verdachtsflächen für Altlasten wird untersucht. Hierzu wird Kontakt mit den zuständigen Landratsämtern aufgenommen. Die Themenbereiche Kompensationsbedarf nach Systematik-Ökokontoverordnung und Bodenkundliche Baubegleitung sowie die Prüfung von Waldwegen, die für Lagerung und Ablage von Baustoffen in Anspruch genommen werden, sind erst auf der Prüfungsstufe des Planfeststellungsverfahrens relevant.

Mögliche Auswirkungen auf das Schutzgut Boden durch Stör- und Unfälle beim Bau und Betrieb der Pipeline, sowie mögliche Verminderungs- und Vermeidungsmaßnahmen sind - nach Planungsstand - darzustellen.

Schutzgut 4 „Wasser“:

Mögliche Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser durch Stör- und Unfälle beim Bau und Betrieb der Pipeline, sowie mögliche Verminderungs- und Vermeidungsmaßnahmen sind - nach Planungsstand - sowohl für Oberflächengewässer, als auch für das Grundwasser darzustellen. Insbesondere sind die Auswirkungen auf Bereiche zur Trinkwassergewinnung sowie Gewässerrandstreifen und Überschwemmungsgebiete mit in die Untersuchung einzubeziehen und in die Darstellung aufzunehmen. Hierzu kann - je nach Planungsstand - ein hydrogeologisches Gutachten erforderlich oder zweckmäßig sein. Die grundsätzliche technische Realisierbarkeit der Unterfahrung von Gewässern, insb. des Neckars und deren Auswirkungen sind darzustellen.

Schutzgut 5 „Klima und Luft“:

Hierzu liegen derzeit keine Anregungen vor. Der Verband Region Stuttgart weist auf die zur Verfügung stehenden digitalen Daten im Bereich Klima (Klimaatlas Region Stuttgart) hin.

Schutzgut 6 „Landschaft“:

Die Auswirkungen auf die Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes sind darzustellen. Das Regierungspräsidium Freiburg weist in seiner Stellungnahme diesbezüglich auf das im Internet veröffentlichte Geotopkataster hin.

Der Verband Region Stuttgart weist auf seine zur Verfügung stehenden digitalen Daten aus den Bereichen Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaft (Veröffentlichung „Kulturdenkmale und Kulturlandschaften in der Region Stuttgart“ - Schriftenreihe Verband Region Stuttgart 2009) hin.

Schutzgut 7 „Kultur- und sonstige Sachgüter“:

Die Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmale ist - nach Planungsstand - zu untersuchen und darzustellen. In Einzelnen wird auf die Stellungnahme des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart verwiesen.

Schutzgut 8 „Wechselwirkungen der einzelnen Schutzgüter und deren Beeinträchtigungen“

Hierzu liegen keine Anregungen oder Bedenken vor.

Im Anschluss erläutert der VL das weitere Verfahren mit Frist der Stellungnahmen bis zum 24.04.2014 und dem Versand des Protokolls ab dem 25.04.2014.

Erörterungsende: 12:50 Uhr

Kreisel, Verhandlungsleitung

Wolf, Protokollführung

Teilnehmerliste Besprechung

INNOVATIV
BERATEND

Ingenieurbüro Fritz Spieth
Beratende Ingenieure GmbH



Projekt-Nr.: 13_028

Projekt: Pipeline-Anschluss Flughafen Stuttgart an das CEPS mit einer Stahlleitung DN 200

Ort: Flughafen Stuttgart

am 10.04.2014

vonUhr bisUhr

Name	Behörde/Firma	Telefon	Fax	E-Mail	Unterschrift
Sabine Pönitz	DB Projekt Stuttgart-Ulm			Sabine.poenitz@deutschebahn.com	S. Pönitz
S.omite, Andreas	RPS, Ref. 55			andreas.schmid@rps.bwl.de	A. Schmid
Alwin Weber, Tanja	RRS, Ref. 56	07141 90415619		tanja.weber@rps.bwl.de	T. Weber
Clara Stephanie	Verband Region Stuttgart	07141 2275373	-70	clara@region-stuttgart.org	Clara
Wienmann, Martin	"	" -37	-70	wienmann@regier-stuttgart.org	M. Wienmann
Dr. Hans Kolend	CLAES UNB	07141 9022467		Baue.Kolend@CLAES.de	H. Kolend
Matthias Goss	Gemeinde Denkendorf	07141 341680-fk	-66	m.goss@denkendorf.de	M. Goss
UURICH SCHÜDDE	STADT WENDLINGEN AN DER RHEIN	071424/943-239		Schuldur@wendlingen.de	U. Schüdde
Andrea Jamedinger	RPTU - Prof. 21	07141 757-8213	- 93213	andrea.jamedinger@rptu-bwl.de	A. Jamedinger
WNEGÄSTAN	FSR	07141-9482210		gostwan@stuttgart-airport.com	W. Negästän
Christian Kreisel	RPS	07141 9042104		christian.kreisel@rps.bwl.de	C. Kreisel

Teilnehmerliste Besprechung

INNOVATIV
BERATEND

Ingenieurbüro Fritz Spieth
Beratende Ingenieure GmbH



Projekt-Nr.: 13_028

Projekt: Pipeline-Anschluss Flughafen Stuttgart an das CEPS mit einer Stahlleitung DN 200

Ort: Flughafen Stuttgart

am 10.04.2014

vonUhr

bisUhr

Name	Behörde/Firma	Telefon	Fax	E-Mail	Unterschrift
Ritter, Heinz	Verrained-bw GmbH	07141 2021385	07141 2021460	h.ritter@veraineds-bw.de	Heinz Ritter
Schumacher, Klaus	Berechnungsgemeinschaft	0172-9547193	bruckenachaufg.schumacher@t-online.de		
Zimmermann	MBV - ES	07024 271309		schlossgut@gmx.de	
Schumacher, Tilo	Kreisbauernverband Esslingen Landesbauernverband	07141 2140-201	07141 2140-193	Schumacher@lbu-bw.de	Tilo
Dutter, Andrea	Gemeinde Neuhausen a.d.F.	07158 1700-43	07158 1700-43	dutter@neuhausen-f100m.de	
Kumpf, Arthur	KP Tübingen, Ref. 82	07071 602 265		Arthur.Kumpf@rpt.bwl.de	A. Kumpf
Tausch, Andrea		" - 252		andrea.tausch@rpt.bwl.de	A. Tausch

Teilnehmerliste Besprechung

INNOVATIV
BERATEND

Ingenieurbüro Fritz Spieth
Beratende Ingenieure GmbH



Projekt-Nr.: 13_028

Projekt: Pipeline-Anschluss Flughafen Stuttgart an das CEPS mit einer Stahlleitung DN 200

Ort: Flughafen Stuttgart

am 10.04.2014

vonUhr

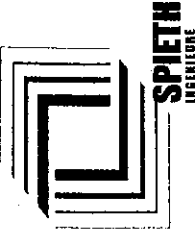
bisUhr

Name	Behörde/Firma	Telefon	Fax	E-Mail	Unterschrift
Meck, Ulrich	RA Stuttgart	0714-904-15217		ulrich.meck@rpa.bwl.de	<i>Ulrich Meck</i>
Richter, Erwin	LRA RT, Naturschutz	0714/480-2162		e.richter@kreis-reutlingen.de	<i>Erwin Richter</i>
Schwarzenauer, Sebastian	Stadt Reutlingen, Amt für Stadtentwicklung	0714/303-2521	0714/303-2281	sebastian.schwarzenauer@reutlingen.de	<i>Sebastian Schwarzenauer</i>
Seiffert, Peter	Regionalverband Neckar-Alb	0714-73-950922		peter.seiffert@rvna.de	<i>Peter Seiffert</i>
Seebinger, Nils	Regionalverband Neckar-Alb				<i>Nils Seebinger</i>

Teilnehmerliste Besprechung

INNOVATIV
BERATEND

Ingenieurbüro Fritz Spieth
Beratende Ingenieure GmbH



Projekt-Nr.: 13_028

Projekt: Pipeline-Anschluss Flughafen Stuttgart an das CEPS mit einer Stahlleitung DN 200

Ort: Flughafen Stuttgart

am 10.04.2014

vonUhr

bisUhr

Name	Behörde/Firma	Telefon	Fax	E-Mail	Unterschrift
Hooge	Gemeinde Oberboichingen	07022/6000-21	07022/6000-70	bm.hooge@obboichingen.de	<i>[Signature]</i>
FRIZ	-"- Unterensingen	07022/6097-0	07022/6097-50	s.friz@unterensingen.de	<i>[Signature]</i>
Krupf, Lorenz	Stadt Aichtal	07147-5803-50	07147-5803-60	lorenz.kruff@richtal.de	<i>[Signature]</i>
Hofwieser, Silke	Leu. Waldorf-Friedrich	07127-9266-04	44	silke.hofwieser@waldorffriedrich.de	<i>[Signature]</i>
Bea Alexander	- " -	07127-9266-30	- 50	alexander.bea@waldorffriedrich.de	<i>[Signature]</i>
Wendlinger, Effe	Kreisverwaltung Ludwigsburg	07141-9987340		e.wendlinger@kreis-ludwigsburg.de	<i>[Signature]</i>
Stenzel, Ingrid	LH Stuttgart	0711-246 30055	0711-246 30055	ingrid.stenzel@ludwigsburg.de	<i>[Signature]</i>
Weil, Hans	Gde Löningen	07024-800770	- - - 60	hans.weil@loeningen.de	<i>[Signature]</i>
Eckelmann, Detma	Gde Schlaifdorf	07127/928110	- - - 1928292	d.eckelmann@schlaifdorf.de	<i>[Signature]</i>
Gollwitzer, Rudi	Landratsamt RT	07121/480-2150	480-1809	r.gollwitzer@kreis-reutlingen.de	<i>[Signature]</i>
Wolf, Delia	Regierungspräsidium Stuttgart	07141/904-12107	-	delia.wolf@rps.bwl.de	<i>[Signature]</i>
Reiser, Angelika	RPS	07141/904 12105	-	angelika.reiser@rps.bwl.de	<i>[Signature]</i>

Teilnehmerliste Besprechung

INNOVATIV
BERATEND

Ingenieurbüro Fritz Spieth
Beratende Ingenieure GmbH



Projekt-Nr.: 13_028

Projekt: Pipeline-Anschluss Flughafen Stuttgart an das CEPS mit einer Stahlleitung DN 200

Ort: Flughafen Stuttgart

am 10.04.2014

vonUhr

bisUhr

Name	Behörde/Firma	Telefon	Fax	E-Mail	Unterschrift
HEUBACH, GEORG	IB SPIETH ESSLINGEN	07141 531858-19	- 50	GEORG.HEUBACH@IB-SPIETH.DE	Georg Heubach
HEUBACH, GERHARD	"	-10	"	G.HEUBACH@IB-SPIETH.DE	
MEIER, ANDREA	FAKTORGRUEN	07141-17545146		meiler@saarbruecke.de	
PFAFF, JURGEN	FAKTORGRUEN	07141-17545150	- 11903	PFAFF@FAKTORGRUEN.DE	Heubach
HEUBACH GERHARD	IB Spieth Esslingen	07141 531858-10	- 50	g.heubach@ib-spieth.de	Heubach
LUDMANN Rainer	IB Spieth Esslingen	07141 531858-20	56	F.Ludmann@ib-spieth.de	Heubach
GUTHEL RALPH	OILTANKING DEUTSCH	0721/9500432	- 39	ralph.guthel@oiltanking.com	Heubach
Eifnu, Joachim	FBS mbH	06781 206-100	- 127	jondie.eifnu@fb.de	
SAALE, HORST	-//-	0228 938 200		HORST.SAALE@FBG.de	Heubach
Richts, Ursula	Stadt Filderstadt	07141/7003-633	7003-7633	urichtroff@filderstadt.de	U. Richts
Schwicke, Simone	"	07141/7003-650	7003-7650	sschwicke@filderstadt.de	U. Pfeilwecke
Bauerle, Yvonne	URA Esslingen-Landwirtschaft	07141 3922 1472		bauerle.yvonne@ura-sa.de	Heubach
Götzelmann, Thomas	" - -Dassler Wirtschaftsförderung	" - 2482	39632-2482	goetzelmann.thomas@	

Teilnehmerliste_Besprechung

13a-es.de

Seite 1 von 1